



CDU

Fraktion im Rat der Stadt

Nein zum Fracking auf Rater Stadtgebiet Informationen zum aktuellen Sachstand für Ratingen

Sehr geehrter Herr Birkenkamp,

mit der Diskussion über die Abhängigkeit Deutschlands von Gaslieferungen aus Russland ist auch die Erdgasgewinnung durch Hydraulic Fracturing („Fracking“) wieder belebt worden.

Der hohe Anteil von Wasserschutzgebieten in Ratingen zeigt deutlich die Wichtigkeit des Trinkwasserschutzes in unserer dicht besiedelten Region auf. Die beim Gasfracking nach heutigem

Der Bürgermeister
der Stadt Ratingen
Herrn Birkenkamp
Eutelisplatz 3
40878 Ratingen

Ratingen, 31. März 2014

Stand der Technik erforderlichen Additive von chemischen Substanzen gefährden grundsätzlich das Trinkwasser als Lebensgrundlage. Weitere Risiken ergeben sich aus dem Flowback und dem Produktionswasser, sowie nicht auszuschließender lokaler Beben.

Die CDU-Fraktion Ratingen lehnt daher das Fracking in unserer dicht besiedelten Region ohne wenn und aber ab. Dies gilt in logischer Konsequenz auch für Erkundungsbohrungen.

Bereits am 22.05.2012 hat sich der Rat einstimmig gegen Fracking ausgesprochen. Aufgrund der aktuellen Diskussion muss die Stadt aber „am Ball bleiben“ und zeitnah und umfassend informieren. Die CDU-Fraktion beantragt daher die Erstellung einer schriftlichen Information für Rat und Bürger, in der insbesondere folgende Fragestellungen aufzunehmen sind:

1. Gibt es eine Aufsuchungserlaubnis für Fracking auf Rater Stadtgebiet?
2. Welche Behörden sind bei einer möglichen Entscheidung über Aufsuchungserlaubnisse und Erkundungsbohrungen eingeschaltet?
3. Welche Möglichkeiten bestehen für den der Rat der Stadt Ratingen oder etwa unmittelbar oder mittelbar betroffene Grundstückseigentümer, um entsprechende Entscheidung zu verhindern bzw. Einfluss auf Behördenentscheidungen und Transparenz zu nehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Vielhaus
Vorsitzender

Gerold Fahr
Stellvertretender Vorsitzender